

BEITRAG M-PREIS „ARCHITEKTUR KAMPAGNE NORDAMERIKA“

M-Preis: Zeichen übers ganze Land verstreut

Über 140 M-Preis-Supermärkte im ganzen Land wurden von 30 Tiroler Architekten gebaut. Es sind dies auffällige Bauten, die der Supermarktkette das Prädikat „sexy“ eingebracht haben (Wallpaper). Es sind unkonventionelle Bausubstanzen, aus Glas und Beton und Holz. Sie fügen sich in die Landschaft oder in die Ortschaften und verbinden Innovation und Tradition. M-Preis präsentiert sich über die ausgefallene Architektur seiner Geschäftslokale als moderner und zeitgemäßer Nahversorger. Den Architekturpreis 2006 – Neues Bauen in den Alpen - hat Architekt Rainer Köberl für den M-Preis Wenns im Pitztal gewonnen. Der M-Preis in Zirl wurde vom französischen Stararchitekten Dominique Perrault entworfen und geplant und jener in Sölden ist wohl der spektakulärste in einer Reihe von herausragender Architektur. Die Terrasse des Baguette-Cafés ragt über eine Schlucht hinaus und erinnert so an die Big 3 am Tiefenbach- und Gaislachkogel und der Schwarzen Schneid. Informationen: www.mpreis.at.